

Corona / Sonderinformation des Hessischen Museumsverbandes (4)

Stand: 21.04.2020

1. Aktuelle Informationen der Hessischen Landesregierung zur Öffnung der Museen in Hessen
2. Sicherheit geht vor
3. Finanzielle Ausfälle und Hilfen
4. Förderung
5. Museum goes online
6. Veröffentlichungen
7. Wissenswertes

1. Aktuelle Informationen der Hessischen Landesregierung zur Öffnung der Museen in Hessen

Bund und Länder haben sich auf eine schrittweise Lockerung des Shutdowns im Zusammenhang mit dem Corona-Virus verständigt. In einigen Bundesländern werden die Museen demnächst unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen wieder geöffnet. Die von Bund und Ländern beschlossenen **Beschränkungen der sozialen Kontakte bleiben bis zum 3. Mai bestehen**. Veranstaltungen, größere Zusammenkünfte u. ä., bei denen die Sicherheitsmaßnahmen nicht mehr gewährleistet werden können, sind daher bis auf Weiteres untersagt.

<https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/schutz-der-gesundheit-bleibt-oberstes-ziel>

Die Hessische Landesregierung und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst schließen sich der Empfehlung aus der Telefonkonferenz von Bund und Ländern vom 15. April 2020 an, die vorsieht, **dass Museen bis zum 3. Mai 2020 zunächst geschlossen bleiben**.

Derzeit laufen Abstimmungen zu einem landesweit einheitlichen Vorgehen zur Wiederöffnung der Museen. Abgewartet werden soll für Hessen zunächst die nächste Bund/Länder-Besprechung am 30. April, um dann eine Empfehlung herausgeben zu können.

Schauen Sie für aktuelle Informationen auch regelmäßig auf unsere Internetseite www.museumsverband-hessen.de

2. Sicherheit geht vor

Wann die Museen öffnen können, ist derzeit noch unklar. Die Zeit sollte genutzt werden, um die notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen vorzubereiten und zu prüfen, ob unter diesen Bedingungen eine Öffnung sinnvoll ist. Der Deutsche Museumsbund hat hierzu eine Zusammenfassung veröffentlicht, die weiter ergänzt wird:

<https://www.museumsbund.de/museen-bereiten-sich-auf-schrittweise-wiederoeffnung-vor/>

Die geschlossenen Museen sowie die Depot- und Verwaltungsräume können Anziehungspunkte für Langfinger sein. Nicht in jedem Museum hängt ein Van-Gogh, trotzdem möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, regelmäßig zu prüfen, ob Fenster und Türen gesichert sind. Lassen Sie kein Geld oder Wertsachen in Büro- und Gemeinschaftsräumen liegen. Überprüfen Sie - wenn vorhanden - Ihre Alarmanlage. Sprechen Sie im Zweifelsfall auch mit Ihrer örtlichen Polizei oder dem Ordnungsamt sowie mit Ihrer Versicherung.

3. Finanzielle Ausfälle und Hilfen

Soforthilfe für gemeinnützige Vereine

Der Hessische Ministerpräsident hat am 20. April das neue Förderprogramm zur "Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit" vorgestellt. Es richtet sich an gemeinnützige Vereine, die vom bisherigen Soforthilfeprogramm des Landes noch nicht erfasst wurden. Das Programm startet zum 1. Mai 2020 und geht bis zum 31. Dezember 2020.

Folgende Eckpunkte werden Voraussetzung für eine Antragstellung sein:

- Gemeinnütziger Verein ohne dauerhafte öffentliche Förderung
- bestehende Mitgliedschaft schon vor dem 11. März 2020 in einem Dachverband wie dem Hessischen Museumsverband
- der Verein befindet sich in einer existenzbedrohenden Lage, da laufende Kosten nicht gedeckt werden können und Rücklagen bereits aufgebraucht sind.

Der Antrag kann ab dem 1. Mai 2020 beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gestellt werden. Nähere Hinweise und Handreichungen sind derzeit in Arbeit. Erste Informationen über das Programm finden Sie auf der Seite der Staatskanzlei.

<https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/foerderprogramm-zur-weiterfuehrung-der-vereins-und-kulturarbeit>

Infektionsschutz, Entschädigung bei Tätigkeitsverbot

Wer aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) einem Tätigkeitsverbot unterliegt oder unterworfen wird, und einen Verdienstausfall erleidet und dabei nicht krank ist, erhält grundsätzlich eine Entschädigung. Die Entschädigung bemisst sich nach dem Verdienstausfall.

Dies gilt auch für selbstständig Tätige.

<https://service.hessen.de/html/Infektionsschutz-Entschaedigung-bei-Taetigkeitsverbot-7023.htm>

4. Förderung

321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Für das 2021 anstehende Jubiläum zu 1.700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland können Anträge auf Projektförderung bei „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ gestellt werden.

Die Projekte müssen sich mit jüdischer Gegenwart und Vergangenheit beschäftigen und die jüdische Perspektive berücksichtigen. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen, Stiftungen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Sitz in Deutschland.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.1700jahre.de/>

"Inter-Aktion": Ad-hoc-Förderprogramm für Einrichtungen der Soziokultur und Kulturarbeit

Der Fonds Soziokultur legt mit "Inter-Aktion" aufgrund der Corona-Krise ein Sonderförderprogramm mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 250.000 Euro auf. "Inter-Aktion" zielt auf die Förderung von gemeinnützigen Einrichtungen in freier Trägerschaft, die besondere Formate in "kontaktfreien" Zeiten entwickeln möchten.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fonds-soziokultur.de/aktuelles/sonderfoerderprogramm.html>

„land.schafft – Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum“

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. fördert Projekte von Freiwilligen im Rahmen ihres Freiwilligendienstes in der Einsatzstelle, die nachhaltig, praktisch, partizipativ und lokal/regional sind.

Das Projekt kann jederzeit beantragt werden, es muss jedoch spätestens August 2020 starten.

Alle Informationen und Ansprechpartner unter <https://www.bkj.de/engagement/freiwilligendienste-kultur-und-bildung/projektfoerderung-landschafft/>

5. Museum goes digital

Die Schließung von Museen und anderen Kultureinrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie führte dazu, dass ein starker Anstieg an digitalen Angeboten entstanden ist. Wir möchten diese gerne bündeln und benötigen dafür Ihre Unterstützung.

Senden Sie uns Ihre digitalen Angebote mit einer kurzen Erläuterung und einem Link zum Angebot zu.

Zum Beispiel:

- Virtuelle Rundgänge durch (Sonder-)Ausstellungen
- Virtuelle Rundgänge durch die Museumsräume und den Außenbereich (360 Grad, Audiorundgang)
- Videos zu bestimmten Themen
- Podcasts und Hörbeiträge/Hörspiele
- Social Media-Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram etc.)
- Digitale Sammlungen, Objektportale, Online-Archive
- Apps, Multimediaguides
- Angebote zum Mitmachen und kreativ sein

Kontakt: bernadette.gorsler@museumsverband-hessen.de

6. Veröffentlichungen



Mitteilungen 58/2020 erschienen

Die aktuelle Ausgabe des Verbandsjournals kann wieder über die Geschäftsstelle bezogen werden. Mitgliedern wird dieses automatisch kostenfrei zugesandt.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Juli 2020

Erscheinungsdatum: Mitte September 2020

<https://museumsverband-hessen.de/de/veroeffentlichungen/mitteilungen>

Das erweiterte Museum. Medien, Technologien und Internet

Gerade in der aktuellen Situation bietet die Arbeitshilfe zu dem umfangreichen Thema "Museum und Digitales" Grundlagenwissen und praktische Tipps für die Arbeit. Der Band dokumentiert aktuelle Technologien bzw. Strategien und stellt wichtige Instrumente in den Arbeitsbereichen Dokumentation, Kommunikation und Vermittlung vor. Zudem gibt er Orientierungen und Anregungen zum Betrieb digitaler Medien im Museum und bietet Hilfestellungen zu zahlreichen Themen der Digitalisierung wie unter anderem Webseiten, Online-Sammlungen, Social Media oder digitale Strategien.

Das erweiterte Museum. Medien, Technologien und Internet. Hrsg.: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (MuseumsBausteine, Bd. 19). Berlin-München: Deutscher Kunstverlag 2019. 160 Seiten

Diese und zahlreiche andere Veröffentlichungen der Landesstelle finden Sie hier:

<https://www.museen-in-bayern.de/die-landesstelle/veroeffentlichungen.html>



Die Landesstelle hält auf ihrer Internetseite noch zahlreiche weitere Informationen zum Thema Digitalisierung bereit. <https://www.museen-in-bayern.de/die-landesstelle/beratungundservice/projekte/standard-titel/themenportal-digitalisierung.html>

Museum öffne dich! Sammlungsarbeit auf dem Prüfstand

Die vom Deutsche Museumsbund herausgegebene Online-Publikation lädt zu einer Debatte über die Öffnung von Museen ein. Im Fokus: Der Umgang mit unseren Sammlungen. Als Impuls werden die zentralen Ergebnisse des Werkstattgespräches "Im Dienste der Gesellschaft? Sammlungsarbeit auf dem Prüfstand" vorgestellt. Wie sieht eine zeitgemäße Sammlungsarbeit aus? Welchen Richtlinien folgt diese in einem offenen Museum? Was brauchen Museen, um diese in die Praxis umzusetzen? Was haben Sie davon?

Die Publikation versteht sich nicht als reine Präsentation von Ergebnissen, sondern dient als Ansatz für weiterführende Diskussionen.

<https://www.museumsbund.de/offene-sammlungsarbeit/#start>

Kleine Handreichung zum Umgang mit historischen Fotos bei Online-Projekten

Historische Fotos online zu stellen, ist rechtlich betrachtet in vielfacher Hinsicht problematisch. Zum einen ist dies nur zulässig, wenn hierfür entsprechende urheberrechtliche Nutzungsrechte vorliegen oder die Fotos inzwischen gemeinfrei sind. Zum anderen sind auf Fotos Personen erkennbar und somit auch die Persönlichkeitsrechte der Abgebildeten zu beachten. In der Regel ist die Online-Veröffentlichung nur mit Zustimmung der Abgebildeten zulässig.

Die Handreichung zum Download finden Sie hier: <https://opus4.kobv.de/opus4-zib/frontdoor/index/index/docId/7721>

7. Wissenswertes

Stiftungspreis "Das beste Heimatmuseum"

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft Museen, Städte und Kommunen auf, sich für den Stiftungspreis 2020 zu bewerben. Sie will in diesem Jahr „Das beste Heimatmuseum“ als „Best-Practice-Beispiel“ fördern und der Öffentlichkeit präsentieren.

Preiswürdig sind Heimatmuseen, die zukunftsorientiert handeln, indem sie die gesellschaftlichen Veränderungen aufgreifen und ihre Konzepte anpassen. Dazu zählen beispielsweise der Einsatz moderner Technologien genauso wie inklusive Bildungsangebote, um auch neue Besuchergruppen anzusprechen und ihr Interesse auf die heimatliche Geschichte und Kultur des Ortes oder der Region zu gewinnen.

Das Preisgeld beträgt 15.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020.

Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf www.lebendige-stadt.de/stiftungspreis

Aktuelle Möglichkeiten der Online-Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke durch Museen

Museen, die in ihren Online-Angeboten urheberrechtlich geschützte Werke präsentieren möchten, stehen dabei häufig vor rechtlichen Fragen. Sie müssen beachten, wo urheberrechtlich geschützte Inhalte genutzt werden und unter welchen Voraussetzungen dies möglich ist. Um die Museen dabei zu unterstützen, hat sich der Deutsche Museumsbund mit der VG Bild-Kunst ausgetauscht und Informationen zu unkomplizierten Verwertungsmöglichkeiten zusammengetragen:

<https://www.museumsbund.de/aktuelle-moeglichkeiten-der-online-nutzung-urheberrechtlich-geschuetzter-werke-durch-museen/>

Digitaltag 2020. Digitalisierung gemeinsam gestalten

#digitalmiteinander

Beim Digitaltag am 19. Juni 2020 sollen mit zahlreichen Aktionen die unterschiedlichen Aspekte der Digitalisierung beleuchtet und gemeinsam diskutiert werden: über Sorgen und Ängste, über Chancen und Herausforderungen. Einblicke geben, Digitalisierung erlebbar und damit verständlich machen und Menschen rund um digitale Themen zusammenbringen, sind die Ziele des Aktionstages.

Auch die Museen sind aufgerufen, sich zu beteiligen und mit ihren Angeboten für die Digitalisierung zu werben.

<https://digitaltag.eu/>

Digitaler Werkzeugkasten für Kulturfördervereine

Beim „Digitalen Werkzeugkasten für Kulturfördervereine“ arbeiten Kulturfördervereine im ländlichen Raum und engagierte junge Menschen Hand in Hand. Von Experten geschult und Coaches begleitet, erarbeiten sie gemeinsam Anwendungen digitaler Werkzeuge für die Vereine.

<https://werkzeugkasten.kulturfoerdervereine.eu/werkzeugkasten/>